

■ NACHRUF AUF WOLFGANG KERBER (1942–2017)

von Peter Graf und Alexander Zartl

Am 29. Jänner 2017 ist Wolfgang Kerber, der ehemalige Direktor der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik, im 75. Lebensjahr verstorben.

Wolfgang Kerber wurde 1942 in Wien geboren. Er studierte an der Universität Wien Mathematik, Physik und Chemie. Nach einer kurzen Anstellung als Hochschulassistent am II. Physikalischen Institut der Universität Wien bzw. am Institut für Anorganische Chemie der TU Wien wirkte er 1975 bis 1977 als Kustos am Technischen Museum Wien, wo er auch die Bibliothek leitete.

1977 wurde Kerber Leiter der damaligen »Zentralbibliothek der Physikalischen Institute« der Universität Wien. Eine der ersten Aufgaben des neuen Bibliotheksleiters war es, die Bibliothek – sie war seit dem UOG 1975 Teil der Universitätsbibliothek Wien – als eigenständige Schwerpunktbibliothek im Fach Physik zu positionieren. So wurde mit 1. Jänner 1980 die »Zentralbibliothek für Physik in Wien« per Erlass des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung als erste interuniversitäre Bibliothekseinrichtung in Österreich errichtet.

Neben dem Ausbau der physischen Bibliothek – der Bau von neuen unterirdischen Bücherspeichern gelang mit großem persönlichen Einsatz – hat Wolfgang Kerber auch sehr früh die Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bibliothekswesen erkannt und auf diese neue Entwicklung gesetzt. So ist es unter seiner Leitung gelungen, die Bibliothek im Ranking des größten elektronischen Dokumentlieferdienstes *subito* von Anfang an auf den ersten Platz von mehr als 30 Bibliotheken zu bringen – eine Leistung, die bis heute nachwirkt und immer noch Bestand hat.

Ein weiterer Schwerpunkt von Kerbers Tätigkeit war die Beschäftigung mit den Nachlässen von Erwin Schrödinger und anderen herausragenden Persönlichkeiten, was sich in einer umfangreichen Ausstellungstätigkeit der

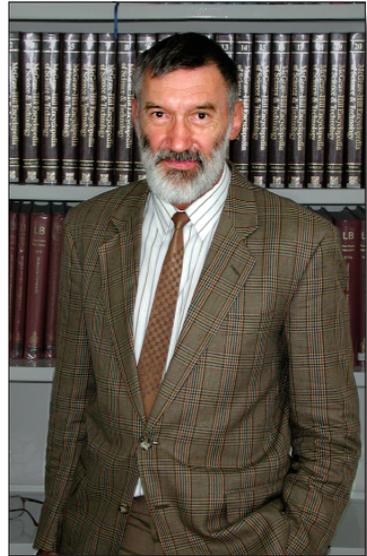


Abb. 1: Wolfgang Kerber im Porträt
(Foto: Zentralbibliothek für Physik)

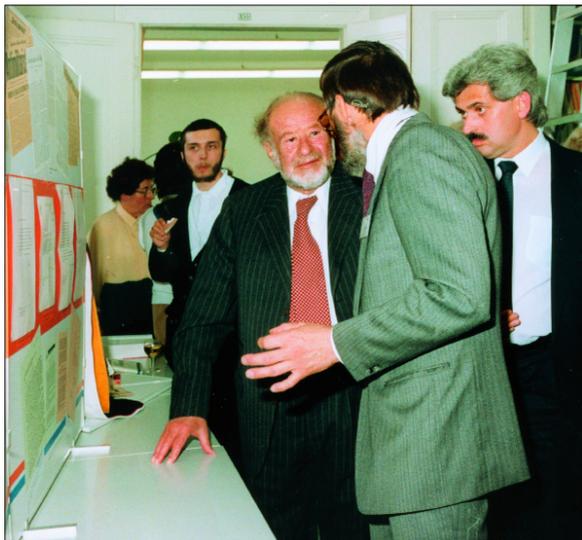


Abb. 2: Bruno Kreisky besucht die Eröffnung der Ausstellung »Hans Thirring – ein Homo sapiens« an der Zentralbibliothek für Physik. April 1989 (Foto: Zentralbibliothek für Physik)



Abb. 3: Wolfgang Kerber und Benita Ferrero-Waldner bei der feierlichen Übergabe der INIS Microfiche-Kollektion der IAEA an die Zentralbibliothek für Physik. Wien, Palais Dietrichstein, Dezember 1997 (Foto: Zentralbibliothek für Physik)

Bibliothek niederschlug und u.a. die Herausgabe der »Gesammelten Abhandlungen« des Physiknobelpreisträgers ermöglichte.



Abb. 4: Eugene Garfield besucht die Zentralbibliothek für Physik. Mai 2004 (Foto: Zentralbibliothek für Physik)



Abb. 5: Anlässlich einer Festveranstaltung an der Fakultät für Physik überreicht Anton Zeilinger Wolfgang Kerber ein Abschiedsgeschenk. Jänner 2008 (Foto: Zentralbibliothek für Physik)

Ein schwerer Sportunfall im März 1999 konnte ihn nicht aus der Bahn werfen, und so schaffte er nach der Wiedereingliederung der Bibliothek in die Universität Wien die Zusammenführung mit den Chemiebibliotheken zur

heutigen Österreichischen Zentralbibliothek für Physik und Fachbereichsbibliothek Chemie.

Für Wolfgang Kerber waren Arbeit und Privates untrennbar miteinander verbunden. Er war ein sozial denkender Mensch mit ausgeprägtem Familiensinn und hat viele von uns nachhaltig beeinflusst. Wir, seine Freunde und KollegInnen, sind von seinem Ableben zutiefst betroffen.

Literatur

Gerlinde Fritz [Red.] et al.: Österreichische Zentralbibliothek für Physik – Geschichte, Dokumente, Dienste. Gewidmet dem langjährigen Bibliotheksdirektor Wolfgang Kerber. Algotprint Verl.-AG, Wien 2004. Online unter: <http://phaidra.univie.ac.at/o:35>

Wolfgang Kerber und Michael Zimpfer: Aus dem Koma zurück an die Universität: Was leistet die Natur? Was kann die Medizin? Was kostet ein Mensch? Ein Erfahrungsbericht. Seifert, Wien 2012.

Abschiedsfest für Wolfgang Kerber. Multimedia-Feature anlässlich der Pensionierung des Leiters der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik. Mitschnitt einer Veranstaltung am Montag, dem 14. Jänner 2008 im großen Hörsaal für Experimentalphysik der Universität Wien. Hrsg.: Information Assistant, Verein für Informationsmanagement, Wien 2008. Online unter: <http://phaidra.univie.ac.at/o:12331>

Erwin Schrödinger: Gesammelte Abhandlungen. 4 Bände. Hrsg: Österr. Akademie der Wissenschaften. Verlag der ÖAW, Wien 1984.

DI Peter Graf
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Österreichische Zentralbibliothek für Physik
Boltzmann-gasse 5, A-1090 Wien
E-Mail: peter.graf@univie.ac.at

Dr. Alexander Zartl
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Österreichische Zentralbibliothek für Physik
Boltzmann-gasse 5, A-1090 Wien
E-Mail: alexander.zartl@zbp.univie.ac.at



Dieses Werk ist lizenziert unter einer
[Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)